

jederzeit eine Katastrophe anrichten kann, die die *Titanic* weit in den Schatten stellt ... Aber das meinen Sie nicht, stimmt's?

Dachte ich mir. Sie meiden diese Art Schiffe, weil durch ihren Bau ein wichtiges Stück Ihrer Heimat zerstört wird. Nämlich die Ems, der Fluss, an dem die berühmteste deutsche Kreuzfahrtschiffswerft viel zu weit oben liegt. Okay, das ist nachvollziehbar. Überhaupt keine Verschwörungstheorie, sondern schlicht Fakt. Viele haben sogar die Grünen gewählt, damit diese ewigen Ausbaggerungen und Vertiefungen, die ständig anwachsende Strömung und die Massen von Schlick, der Tod

für Fisch und Fischer, die Gefährdung der Deichsicherheit – kurz, damit das alles aufhört. Und was passiert? Kaum sitzen die in der Landesregierung, wird alles eher noch schlimmer. Sachzwänge! Gorleben ist eben wichtiger.

Alles richtig. Aber dass diese Werft für die Zerstörung der Friesenbrücke verantwortlich ist, das stimmt so nicht.

Aber nein, selbstverständlich will ich nicht behaupten, dass dabei alles mit rechten Dingen zugegangen sei! Erlauben Sie mal, ein bisschen was verstehe ich auch davon. Dass ein Frachtschiff mit intaktem Ruder und

funktionierender Maschine, mit kompletter Bordelektronik, mit Kapitän und Lotse auf der Kommandobrücke, einfach mal so eine wichtige Eisenbahnbrücke rammt und zerstört, obwohl diese Brücke geschlossen ist, ordnungsgemäß besetzt und über Funk erreichbar, obwohl die roten Signalleuchten brennen - nein, das ist natürlich nicht normal. Aber die Schuld an diesem Vorfall einfach so der Großwerft zuzuschreiben, bloß weil die ein Interesse hat, dieses störende Bauwerk aus dem Weg zu bekommen? Weil nämlich kürzlich erst der Panama-Kanal verbreitert wurde und man bei den Neubauten

ja mithalten muss? Das erscheint mir ein bisschen zu simpel.

Warum? Das will ich Ihnen sagen: Bestimmt nicht, weil ich das dieser Werft nicht zutrauen würde! Sondern weil die das doch gar nicht nötig hätte. Weil die doch sowieso immer bekommt, was sie will! Weil sämtliche Politiker vor ihr kriechen, sobald sie mit der Arbeitsplatz-Peitsche knallt! Darum.

Ja, ich verstehe Ihre Enttäuschung. Natürlich möchte man gerne, dass derjenige, der sich moralisch schuldig gemacht hat, auch der Täter ist. Aber so ist den wirklich Bösen selten beizukommen. Nehmen wir Al Capone - einen der

größten Gangster seiner Zeit. Den haben sie nicht etwa wegen Mordes verurteilen können oder wegen Raubes, nein, am Ende war es Steuerhinterziehung! Dafür ist er hinter Gitter gewandert, und dort ist er dann verstorben. Was für ein Zufall, tja, das meine ich auch.

Aber bleiben wir bei der Friesenbrücke. Wenn es nicht die Werft war, der es zu mühsam wurde, das Mittelteil dieser Ems-Querung bei jeder Schiffsüberführung langwierig und teuer aushängen zu lassen - wer hat sie dann zerstört? Da gibt es durchaus ein paar Kandidaten. Wir kennen doch unsere Verschwörungstheoretiker,